

Taschendiebstahl

Beim Taschendiebstahl werden meistens Brieftaschen, Bargeld oder Handys aus Handtaschen, Rucksäcken, Jacken- und Manteltaschen oder sogar aus Hosentaschen gestohlen.

Die Täterinnen und Täter müssen sehr nahe an ihre Opfer herankommen. Daher finden Taschendiebstähle meist an Orten mit hoher Personendichte statt, wo diese Nähe nicht als ungewöhnlich empfunden wird. Häufige Tatorte sind alle Arten von Märkten, öffentlichen Verkehrsmitteln und deren Stationen und Bahnhöfe. Oft wird der Diebstahl erst dann bemerkt, wenn man das nächste Mal etwas bezahlen will.

Achtung!

- Die Diebe verwenden gerne Jacken, Zeitungen oder Komplizinnen bzw. Komplizen als Ablenkung oder Sichtschutz.
- Abgelenkte Personen sind ein leichtes Ziel.
- Die Täterinnen und Täter sind unauffällig gekleidet und arbeiten oft in Gruppen.

Präventionsempfehlungen der Polizei

- Seien Sie in größeren Menschenansammlungen aufmerksam und signalisieren Sie das durch aufrechte Körperhaltung und durch Beobachten Ihrer Umgebung.
- Tragen Sie Wertgegenstände wie Bankkarten, Bargeld etc. möglichst nah am Körper und verteilen Sie diese auf mehrere (verschießbare) Taschen oder Behältnisse.
- Tragen Sie Taschen, Rucksäcke und Ähnliches stets verschlossen an der Körpervorderseite oder unter dem Arm, besonders an Orten mit Menschenansammlungen.
- Hantieren Sie in der Öffentlichkeit nicht auffällig mit Bargeld. Lassen Sie sich beim Geldabheben möglichst nicht beobachten.

- Lassen Sie Ihre Handtasche, Wertgegenstände oder das Mobiltelefon nie unbeobachtet liegen oder zurück (beispielsweise im Einkaufswagen oder in einer Sakko-Innentasche).
- Lassen Sie sich nicht von Personen, die Sie ansprechen, ablenken.

Maßnahmen im Schadensfall

- Erstellen Sie Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle und lassen Sie Ihre Kredit- und Bankomatkarten sperren.
- Wenn Sie bei der Anzeigenerstattung einen möglichen Tatort einschränken können, kann das hilfreich für die Ermittlungen sein (Videoüberwachung).

Weiterführende Links

Polizeiliche Kriminalprävention
www.kriminalpraevention.gv.at